

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0814/2017
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 29.05.2017	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Kenntnisnahme	21.06.2017	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0133/2017; SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg hier: Linie 54
Mainz, 02.06.2017  gez. Eder  Katrín Eder Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

## Es wird wie folgt Stellung genommen:

Auf Nachfrage erklärt die MVG, dass die Auslastung des Linienverkehrs laufend überprüft werde. Bisher hätten bei den Fahrgastzählungen, welche teils über das automatische Zählsystem der MVG und teils durch direkte Beobachtungen vorgenommen werden, keine Kapazitätsengpässe bei Linie 54 festgestellt werden können.

Bei einzelnen Fahrten könnten Engpässe nicht ausgeschlossen werden, etwa wenn z.B. ein Fahrzeug stark verspätet sei. Auch sei es selbstverständlich in den Hauptverkehrszeiten nicht möglich, stets Sitzplätze anzubieten. Der enge wirtschaftliche Rahmen lasse nach Aussage der MVG derzeit eine Taktverdichtung nicht zu, da diese mit einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten verbunden wäre.

Beim Anliegen bezüglich der Zusammenlegung der Haltestellen Linie 51 und 54 geht die MVG davon aus, dass die Abfahrten am Hauptbahnhof gemeint sind. Hier wird ausgeführt, dass wegen der unzureichenden Platzbedingungen am Mainzer Hauptbahnhof eine Zusammenlegung der Abfahrpositionen der Linien 51, 53 und 54 an der Haltestelle L nicht möglich sei. Der Haltebereich L weise nur eingeschränkte Flächen auf, um wartenden Fahrgästen ausreichend Platz zu bieten. Außerdem verursachten Fahrzeuge, welche hier Fahrgastwechsel durchführen, Behinderungen für nachfolgende Linienfahrzeuge, welche nicht an die Ampel Alicaenplatz heranfahren können. Die MVG sei daher betrieblich bestrebt, den Haltebereich L so wenig wie möglich anzu-

fahren. Auch der Haltebereich S könne nicht verstärkt für den Busverkehr genutzt werden, da die Alicenstraße vom MIV befahren wird und die PKW-Rückstaus dann wiederum Verspätungen im Linienverkehr verursachen.

Die MVG verweist auf die gemeinsamen Abfahrten der Linien an der Haltestelle Hauptbahnhof West, die (unabhängig von der momentanen baustellenbedingten Situation) ohnehin von vielen Fahrgästen genutzt wird.